

Schriftliche Vorbereitung zum Praxisbesuch im Berufspraktikum

Formale Hinweise

Deckblatt

Fachakademie für Sozialpädagogik der bfz gGmbH Ingolstadt

Klasse

Name, Vorname

Termin Praxisbesuch

Praxislehrkraft

Einrichtung (Adresse) und Anleitung

Formales

Schriftgröße: Arial 11

Zeilenabstand: 1,5

Rechter Seitenrand: 4 cm,

Blocksatz mit Silbentrennung

Seitenzahlen (Deckblatt, Gliederung ohne Seitenzahl, Seitenzahl ab Fließtext).

Umfang: 6 - 8 DIN A4 Seiten.

Abzugeben ist die schriftliche Vorbereitung **per Mail 2 Tage bis 18:00 Uhr (Wochenende zählt mit)** vor dem Praxisbesuch bei der zuständigen Praxislehrkraft. Am Tag des Praxisbesuchs muss ein ausgedrucktes Exemplar der Praxislehrkraft ausgehändigt werden.

1. Zeitliche Struktur

Erstellen Sie eine Übersicht in Stichpunkten, wie Sie den inhaltlichen und den zeitlichen Ablauf gestalten.

Zeit	Aufgaben	Geplantes
	Begrüßung, Rundgang	
	Übergang	
	prozessorientiertes Bildungsangebot	
	Vorbereitung auf das Reflexionsgespräch	
	Reflexionsgespräch	

2. Situationsanalyse

2. 1 Persönliche berufliche Situation der Praktikantin / des Praktikanten

2. 2 Sozialraumanalyse

- Lage der Einrichtung
- Besonderheiten im Sozialraum

2. 3 Institutionsanalyse

- Träger
- Rahmenbedingungen der Einrichtung
- Leitbild
- Pädagogische Schwerpunkte

2. 4 Zielgruppenanalyse

- Anzahl der Gruppenmitglieder
Alter, Geschlecht, Nationalität und Entwicklungsstand
- Die aktuelle Situation der Gruppe, z.B. Neuzugänge von Gruppenmitgliedern, Personalwechsel, Umstrukturierung, etc.
- Angaben zu einzelnen Gruppenmitgliedern: Fähigkeiten, Entwicklungsstand, Schwierigkeiten / Förderbedarf und aktuelle Interessen

Wichtig: Schreiben Sie bitte in Fließtext!

3. Gestaltung des Überganges

Beschreiben Sie den Ablauf des Übergangs und Ihr pädagogisches Verhalten. Begründen Sie, warum Sie es so machen.

4. Durchführung eines prozessorientierten Bildungsangebotes

4.1 Situationsbezug zur Themenauswahl

Achten Sie auf eine geeignete Auswahl - ausgehend von der Situationsanalyse.

4.2 Grob- und Feinziel

Achten Sie darauf, dass Ihr gewähltes Feinziel zum Grobziel passt.

Ihre Zielformulierung soll konkret und operationalisierbar sein.

4.3 Verlaufsplanung

Achten Sie bei der Verlaufsplanung (Fließtext), dass Sie folgende Aspekte mit einbeziehen:

- Inhalt
- Methoden
- Lernprinzipien
 - Anschaulichkeit
 - Aktivität der Zielgruppe
 - Individualisierung
 - Kind- und situationsgemäßes Arbeiten
 - Lebensnähe
 - Übung und Wiederholung
 - Teilschritte
 - Methodenvielfalt und Flexibilität
- Partizipationsmöglichkeiten
- Begründungen